

Nr.: 018-XVI./2021

■ Dezernat	V- Soziales & Jugend	11.01.2021
■ Fachbereich	Jugend & Familie	
■ Verfasser/-in	Schwald, Martina	
■ Telefon	07621 410-5527	

Beratungsfolge	Status	Datum
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	03.02.2021
Kreistag	öffentlich	24.03.2021

Tagesordnungspunkt

Neukonzeptionierung des Projekts Kita Plus ab 2022

Beschlussvorschlag

1. Der vorgeschlagenen Neukonzeption des Projektes Kita Plus wird zugestimmt.
2. Über eine Umsetzung der Neukonzeption ab dem Jahr 2022 wird im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2022 entschieden.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	7	Jugend & Familie
Produktgruppe	Nummer	36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
Produkt(e)	Nummer	5 Kita Plus Standorte im Rahmen der Sozialstrategie
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Kooperationspartner erbringen ihre Leistungen teilha-beorientiert und orientieren sich präventiv
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Fachliche Beratung und Begleitung der Träger und Mitarbeitenden der Kita Plus Einrichtungen
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		5 Beratungen pro Standort pro Jahr 4 Vernetzungstreffen

■ Klimawirkung:	<input type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input checked="" type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	€	€		47.000€
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions-kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions-kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	2024
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand		66.000	24.000			
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand		66.000	24.000	46.000	34.000	62.000
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Sachstand Kita[®] (Kita Plus)

Kita[®] verfolgt als Projekt der Sozialstrategie das Ziel, in den beteiligten Kindertageseinrichtungen Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder mit Angeboten der Beratung und Hilfe für Familien zusammenzuführen. Die Förderung von Kindern sowie die Unterstützung der Eltern wird Hand in Hand mit dem Träger, der Kommune, dem Landkreis und mit Kooperationspartnern entwickelt und gefördert.

Kita[®]-Einrichtungen werden dadurch zu einem wichtigen Knotenpunkt im sozialräumlichen Netzwerk. Es sind Angebote geschaffen, welche, zur nachhaltig verbesserten Frühprävention, leicht zugänglich sind und breite Unterstützung bieten.

Im Mai 2019 stimmte der Kreistag der Fortschreibung zur Sozialstrategie entsprechend der dortigen strategischen Ausrichtung und den neu formulierten Leitlinien zu.

Das Konzept Kita[®] sollte als Maßnahme weiterentwickelt und ausgebaut werden und es wurden dafür folgende Ziele formuliert:

- Gewinnung von mehr Trägern für die Umsetzung des Konzepts im Landkreis,
- breitflächige Verteilung der Kita[®]-Einrichtungen in jeder Region für Familien mit besonderem Bedarf,
- Stärkung vorhandener Einrichtungen in der Umsetzung des Konzepts
- konzeptionelle Entschlackung der Voraussetzungen zur Kita[®] / Möglichkeit der konzeptionellen Spezialisierung/Profilierung aufgrund der Familienzusammensetzung im Einzugsgebiet der Tageseinrichtung
- Entwicklung wirksamer Modelle der Ansprache und Integration von Kindern und Familien mit Migrationshintergrund.

Derzeit sind an fünf Standorten neun Einrichtungen am Projekt Kita[®] beteiligt und werden durch den Landkreis gefördert.

Als Risiko in der Umsetzung und Fortführung des Konzepts erweist sich nach wie vor ein Leitungs- oder großer Personalwechsel, sowie krankheitsbedingter Personalausfall. Der Kita[®]-Gedanke gerät dabei teilweise in den Hintergrund und es kostet viel Energie, Beratung und finanzielle Ressourcen, um diesen wieder zu verfolgen.

Folgende Erfolgsfaktoren konnten identifiziert werden:

- Akzeptanz und Angemessenheit des Kita[®]-Konzepts im Team,
- Unterstützung durch den Einrichtungsträger,
- Engagement der Einrichtungsleitung,
- Verantwortlichkeiten im Team Kita[®]-spezifischer Aufgaben,
- Präsenz des Kita[®]-Gedankens im pädagogischen Alltag,
- Netzwerke im Sozialraum,
- Teilnahme an Netzwerktreffen der „Knotenpunkte frühkindlicher Bildung“,
- Nachhaltigkeit von Qualifizierungsmaßnahmen,
- Regelmäßige Beratung.

Neukonzeptionierung Kita[®] ab 2022

Der Vorschlag zur Neukonzeptionierung des Kita[®] Projektes beinhaltet folgende Kernelemente:

1. Bis zum Jahr 2028 werden sechs weitere Kindertageseinrichtungen im Rahmen des vorgelegten Konzepts zur Kita[®]. Sie erhalten eine Anschubförderung in Höhe von durchschnittlich 10.000 € pro Jahr und pro Tageseinrichtung für die Dauer von drei Jahren.
2. Ab dem vierten Jahr erfolgt eine Anschlussförderung in Höhe von 2.000 € pro Tageseinrichtung. Sie steht den Kitas für die Freistellung von Fachkräften für Kita[®]-betreffende Leitungstätigkeiten zur Verfügung. Voraussetzung für diese Förderung ist, dass der Einrichtungsträger sich an der Freistellung für diese Tätigkeiten im Umfang von mindestens 8% Freistellung finanziell beteiligt.
3. Die bisherige Finanzierung der Standorte mit jeweils 12.000 € bzw. 18.000 € (=66.000€ pro Jahr) wird durch die Punkte 1. und 2. ersetzt. Die bereits bestehenden Kita[®]-Einrichtungen erhalten zukünftig ebenfalls eine Anschlussförderung in Höhe von 2.000 €. Sie steht den Kitas für die Freistellung von Fachkräften für Kita[®]-betreffende Leitungstätigkeiten zur Verfügung. Auch hier ist Voraussetzung für diese Förderung, dass der Einrichtungsträger sich an der Freistellung für diese Tätigkeiten im Umfang von mindestens 8% Freistellung finanziell beteiligt.

Die Ziele aus der Sozialstrategie hinsichtlich des Kita[®]-Konzepts werden unter Berücksichtigung von Risiken und Erfolgsfaktoren durch folgende Elemente der Neukonzeptionierung erreicht:

1. Förderung in der Projektphase: Bis 2028 sind 15 Kita[®]-Einrichtungen sozialräumlich verteilt und stellen Knotenpunkte in einem funktionierenden Netzwerk dar.
2. Nachhaltigkeit in der Umsetzung: Die Teams bestehender und neuer Kita[®]-Einrichtungen sind in ihrer Tätigkeit gestärkt.
3. Konzeptionelle Voraussetzungen als Kita[®]: Die Kriterien sind verschlankt und es besteht für die Einrichtungen die Möglichkeit der Spezialisierung. Ein Schwerpunkt liegt auf der Ansprache und Integration von Familien mit Migrationshintergrund und/oder Fluchterfahrung.

zu 1. Förderung in der Projektphase:

Ergänzend zu den bereits neun bestehenden Kita[®]-Einrichtungen werden von 2022-2028 sechs neue Einrichtungen für das Konzept gewonnen und durch einen Anschub des Landkreises gefördert.

Schwerpunkt im ersten Jahr ist eine verpflichtende Qualifizierung: „Familie im Mittelpunkt – wir werden zur Kita[®]“. Diese findet als Inhouse-Veranstaltung für das gesamte Einrichtungsteam statt, verteilt über vier Tage im Jahr. Die Fortbildung hat eine entscheidende Wirkung auf die Grundhaltung der Fachkräfte. Sie bindet außerdem den Träger in bestimmte Fortbildungsschritte mit ein, dessen Unterstützung für den weiteren Weg und die Qualität der Kita[®] mitentscheidend ist. Für diese Qualifizierung sind Kosten von 6.000€ pro Einrichtung im ersten Jahr kalkuliert.

liert.

Eine Anschubförderung von jeweils 8.000€ pro Jahr bietet den Einrichtungen und Trägern für die Dauer von drei Jahren die Möglichkeit, sich mit finanziellen und personellen Ressourcen zur Kita[®] weiterzuentwickeln.

Die Fördergelder werden von den Einrichtungen für die jeweils entsprechenden Verwendungen im Vorfeld der Auszahlung beantragt.

zu 2. Nachhaltigkeit in der Umsetzung:

Eine Kita[®] legt in den Bereichen der Familienbildung und –unterstützung sowie der Kooperation und sozialräumlichen Vernetzung einen besonderen Schwerpunkt.

Der Träger der Kita[®]-Einrichtung erklärt sich bereit, für diese konzeptionellen und operativen Tätigkeiten Leitung und Fachkräften eine Freistellung von zusätzlich 8% sicherzustellen. Der Landkreis Lörrach unterstützt ihn hierbei mit einer Anschlussförderung von 2000 € pro Jahr.

Außerdem werden die Kita[®] seitens des Landkreises gestärkt durch:

- Beratung in der Weiterentwicklung zur Kita[®] und deren Fortbestehen,
- Übergangsgespräch mit Träger/Kita nach den ersten drei Jahren,
- Kooperation mit Psychologischer Beratungsstelle und Sozialem Dienst,
- vier Netzwerktreffen „Knotenpunkte frühkindlicher Bildung“ pro Jahr,
- jährliche Veranstaltung für neue Fachkräfte,
- Homepage mit Links und Informationsmaterialien.

zu 3. Konzeptionelle Voraussetzungen für eine Kita[®]:

Um als Kita[®] anerkannt zu werden, müssen die Kindertageseinrichtungen eine Mindestanzahl von Qualitätsstandards erreichen. Diese Kriterien werden von 82 auf 50 Qualitätsstandards verschlankt, das Minimum der zu erreichenden Standards wird dementsprechend angepasst und vereinfacht in die Leistungs- und Strukturbereiche eingeteilt.

Die Qualitätsstandards bieten Möglichkeiten zur Spezialisierung und die Anpassung der Angebote auf die Bedarfe des Sozialraums. Die Berücksichtigung von Familien mit Migrationshintergrund und/oder Fluchterfahrung wird im Besonderen betont. Sie sollen spezifisch angesprochen sein und der Zugang zu niederschweligen Angeboten für sie ermöglicht werden. Aneignung der deutschen Sprache und Angebote im Bereich der Sprachförderung ermöglichen eine verbesserte Teilhabe für alle Familien.

Eine Überprüfung der Kriterien bleibt messbar und erfolgt alle drei Jahre.

Das Kita[®]-Logo wird als Anerkennung und Wertschätzung gegenüber der geleisteten Arbeit der Tageseinrichtung überreicht. Es gilt als Nachweis zur Erfüllung der Qualitätskriterien und hat eine entsprechende Außenwirkung.

Details der Neukonzeptionierung sind als Konzept dieser Beschlussvorlage angehängt.

Finanzielle Auswirkungen:

- **Wegfall der bisherige Förderung für neun Kita[®]-Einrichtungen = 66.000 €/Jahr (für 2021 aufgrund der Haushaltssituation des Landkreises ausgesetzt)**
- **Künftige Aufwendungen: 2022 – 2028: Im Durchschnitt 47.000 €/Jahr**

Anschubförderung für sechs neue Kita[®]-Einrichtungen für die ersten drei Jahre:
8.000 € pro Einrichtung pro Jahr zuzüglich Qualifizierung in ersten Jahr 1: 6.000 € pro Einrichtung

Anschlussförderung ab dem 4. Jahr bzw. für bestehende Kita[®]-Einrichtungen:
jeweils 2.000 € pro Jahr

- **ab 2029: 30.000 €/Jahr**

Anschlussförderung für 15 Kita[®]-Einrichtungen jeweils 2.000 € pro Jahr

Nach Möglichkeit werden für die Anschub- bzw. Anschlussförderung andere Förderprogramme zur Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Kinder- und Familienzentren (Land, Erzdiözese, Diakonie, Qualitätssteigerungsprogramm) in Anspruch genommen.

Einordnung in das Gesamtkonzept:

Das Konzept Kita[®] ist eingebettet in das Gesamtkonzept der dezernatsübergreifenden Arbeitsgruppe: „Alle dabei?! WIR für die Kinder im Landkreis Lörrach“.

Die ausführliche Präsentation dieses Gesamtkonzepts erfolgt ebenfalls in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 03.02.2021.

Marion Dammann
Landrätin

Elke Zimmermann-Fiscella
Dezernentin für Soziales & Jugend

- Anlage:
 - Neukonzeptionierung Kita[®] (Kita Plus)